

Pflichtexkursion „Via Pontica. Die Schwarzmeerküste als kulturelle und wirtschaftliche Zone in Geschichte und Gegenwart“
Bukarest – Tulcea – Varna – Nesebar - Sozopol

Termin: 25.05. – 01.06.2015, Mo – Mo

Die antike römische Straße *Via Pontica*, eingerichtet entlang der westlichen Schwarzmeerküste, verbindet Byzantion/Konstantinopel mit der Donau. Thraker, Skythen, Griechen, Goten, Slawen, Türken gründeten dort Siedlungen, Häfen, Handels- und kulturelle Zentren sowie Stützpunkte. Die *Via Pontica* ist Ziel unzähliger Feldzüge, aber auch eine der Haupttrouten für Zugvögel von Europa nach Afrika.

Wie hat sich diese Straße im Laufe der Jahrhunderte zu einer kulturellen und wirtschaftlichen Zone entwickelt? Die Exkursion begibt sich auf die Spuren der historischen, wirtschaftlichen, kulturellen und konfessionellen Hintergründe und Neuerungen, die die *Via Pontica* als wichtige Verbindung von Südost- nach Osteuropa und weiter nach Asien bewirkt hat.

Folgende Hauptziele liegen auf der Reiseroute:



Bukarest: Hauptstadt Rumäniens. Besichtigung des Zentrums.

Tulcea- Donaudelta

Schiffahrt im Donaudelta und Begegnung mit der Gruppe der Lipovanen (russische Altgläubige).



Horn Kaliakra: Historischer Ort (4. Jh. v. Chr. – 14. Jh.) und bedeutender Hafen von der Antike bis zur Neuzeit.

Varna: Die größte Hafenstadt an der Schwarzmeerküste. Rundgang im Zentrum, Besichtigung der Technischen Universität und des Felsenklosters Aladscha (11. – 17. Jh.)

Sozopol: Hafenstadt am Schwarzen Meer, eine der ältesten Städte Europas, 6. Jh. v. Chr.).

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Studierende.

Anforderung für Exkursionsschein: Kurzreferat vor Ort.

Kosten für Studierende: ca. 450 EUR

Kosten für Nichtstudierende: ca. 900 EUR

Übernachtung & Frühstück

Hinflug: München – Bukarest

Rückflug: Burgas - München

Bus, Schiff vor Ort.

Die erste Vorbesprechung zur Exkursion findet am

Mittwoch, 26.11.2014, 15-16 Uhr im Raum 401 HK statt.

Kontakt: Dr. Dimitar Dunkov: dunkov@usa.net